



Erfahrungsbericht für das Jahr 2013

Initialen: BM (*Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.*)

Besuchte Institution: Ecole Centrale Nantes **Gastland:** Frankreich

Studiengang in Deutschland: Master (*Drop-Down, Zutreffendes bitte auswählen*)

Studienfach/-fächer: Maschinenbau

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 7

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelor

Studienfächer an der Gasthochschule: Automobiltechnik

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 28.01.13 bis 31.10.13

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

ERASMUS Studium mit Praktikum

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Mai 2013

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie die Stelle für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

Informationen über Die EC Nantes habe ich über den Internetauftritt der EC Nantes sowie über Freunde, die dort schon ein Erasmus-Semester verbracht haben, bekommen. Die Stelle an der ECN habe ich über das ERASMUS-Austauschprogramm erhalten, den Praktikumsplatz musste ich mir selbst suchen.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

kein Visum

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Ich habe einen Monat vor Abreise erfahren, dass in dem Auslandssemester ein Industriepraktikum integriert ist. Die reine Vorlesungszeit beträgt nur 2,5 Monate. Das Auslandssemester ohne Praktikum wäre also sehr kurz. Ich habe mich daher für das Praktikum entschieden. Eine Stelle zu finden ist schwierig und benötigt viel Zeit. Man muss quasi direkt nach seiner Ankunft in Frankreich mit den Bewerbungen beginnen. Vor meiner



Ankunft in Frankreich wollte mir die ECN keine Unterlagen und Informationen bezüglich des Praktikums zusenden.

Ausserdem hätte ich mir Informationen über die Kursinhalte gewünscht. Es waren nur die Titel der Vorlesung einsehbar.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Im Wintersemester an die ECN kommen. Es scheint besser organisiert zu sein, weil mehr Studenten ankommen.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Zug Stuttgart Nantes, mit nur einem Umstieg in Paris. Kosten: ca. 150€

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

im international office präsentieren, Studentenausweis beantragen, Magnetkarte abholen, im Computersystem aufgenommen werden (e-mail Adresse; Intranet; PC account)

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Es wird eine Wohnungsverversicherung benötigt. Bei der Bank BnpParibas bekommt man diese zusammen mit einem Bankkonto für 2€ pro Jahr.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Bank: Bnp Paribas (s.o.)

Handyvertrag von "free": allnet flat, internetflat, sms flat und flat ins Festnetz der EU-Länder für 20€

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

keine

3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich war im Wohnheim "Fresche Blanc" untergebracht. Diese Unterkunft hat mir die ECN vermittelt. Die Miete beträgt 220€

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Dusche, WC, Waschbecken, Kühlschrank im Zimmer. Es gibt eine Gemeinschaftsküche. Diese wird von der Wohnheimsverwaltung um 11 Uhr abgesperrt und morgens um sechs wieder geöffnet.

Es gibt Waschmaschinen und Wäschetrockner. Für 3,50€ bekommt man Waschmittel kann Waschen und Trocknen. Anmeldung zwei Tage zuvor notwendig.

Sonstiges: PC-Raum, Tischtennisraum, Tischkicker, Getränkeautomaten.



Supermarkt in unmittelbarer Nähe. ECN ist zu Fuss erreichbar.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Nein, es wurde nichts angeboten. Diese wird nur im Wintersemester angeboten.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Die Praktikumsuche war sehr schwer, benötigt viel Zeit und Nerven. Der Praktikantenvertrag wird von der ECN ausgestellt. Trotz Einhalten der Frist haben sie meinen Vertrag nicht rechtzeitig fertiggestellt, was zu Problemen beim Praktikumsanfang geführt hat.

Die Kurse an der Uni waren interessant, aber insgesamt war die Studienzeit sehr schnell vorbei.

Das Praktikum betrachte ich als den deutlich wertvolleren Teil meines Auslandssemesters. Sprachlich wurde ich hier mehr gefordert, ausserdem ist man in eine französische Gemeinschaft eingebunden und bekommt deshalb mehr von Land und Leute mit.

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Ich habe die Option Automobiltechnik besucht. Dazu gehören die Kurse Bordelektronik, Strömungslehre, Motoren, Kraftübertragungsweg im Auto. Zusätzlich zu den Kursen gibt es ein Projektarbeit. Mein Thema war die Programmation einer Scheibenwischanlage. Die Kurse und die Projektarbeit erstreckte sich über 2,5 Monate. Anschliessend ging das ganze Semester ins Industriepraktikum.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Die Anmeldung für die Kurse war automatisch. Für die Projektarbeit musste ich mich im Intranet innerhalb der ersten zwei Wochen anmelden. Für das Praktikum musste ich mich bei den Unternehmen direkt bewerben.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Der Stundenplan ändert sich jede Woche und ein Kurs dauert zwei Stunden. Das System erinnert an eine Schule. Man ist in einer Klasse von 30 Personen und in dieser kleinen Gruppe hat man Vorlesungen, Übungen und Praktikum. Es herrscht Anwesenheitspflicht.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

In drei der vier Fächer wurden Prüfungen geschrieben. In einem Fach genügt eine Abschlusspräsentation und ein Abschlussbericht.

Für die Projektarbeit fanden regelmässige Treffen mit dem betreuenden Professor statt. Zusätzlich mussten wir einen Bericht schreiben und unser Ergebnis mit einem Vortrag präsentieren.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, special events, etc.)



Es gibt das Schülerbüro, das Sportbüro und das Kunstbüro. Alle zusammen veranstalten Clubs im jeweiligen Bereich. Ich war im Club reiten und bin einmal die Woche reiten gegangen.

5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Frankreich ist unser Nachbarland, man kann nach dem Austausch also leicht wieder zurückkommen. Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich derer in Deutschland. Wenn man Französisch in der Schule gelernt hat, kann man sein Sprachkenntnisse ausbauen und verbessern. Nantes ist eine sehr angenehme und schöne Stadt in Atlantiknähe. Die Stadt hat einiges zu bieten (Museen, Oper, Party, Shopping).

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Alleine in Nantes gibt es viel zu entdecken: les machines de l'île, passage pommeraiie, le château, l'erdre, la Loire.

Die Loire fließt durch Nantes, flussaufwärts befinden sich viele schöne Schlösser.

60km bis zum Meer, daher bieten sich folgende Küstenstädte an: St-Nazaire, La Baule, la presqu'île de la Guerande, Pornic.

Will man in die Bretagne, "so fährt man am besten nach Vannes, das ist gut mit dem Zug zu erreichen.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Das öffentliche Nahverkehrssystem ist sehr gut ausgebaut. Es gibt mehrere Bus- und Tramlinien, eine Fahrkarte für eine Stunde kostet 1,10€

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

600€

6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Ich hätte den Erasmus-Aufenthalt zum Wintersemester begonnen und mich schon von Deutschland aus für mein Praktikum beworben.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positiv: Eine so gute Praktikumsstelle zu bekommen und am Ende des Praktikums ein tolles feedback zu bekommen

Negativ: die vielen Bewerbungen auf Französisch

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Studium: in Ordnung

Praktikum: tolle Erfahrung und sehr bereichernd



17.10.13

Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen: